

Anmeldung

Bitte senden Sie **pro Person** eine Anmeldung unter **Angabe der gewünschten Foren** bis zum 31.10.2013 an:

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Dr. Torben Sammet
Nordbahnhofstraße 135
70191 Stuttgart
Fax 0711 904-37305
Tel. 0711 904-39407
torben.sammet@rps.bwl.de

Forum 1 oder **Forum 2**
Forum 3 oder **Forum 4**

Name /Vorname

Institution

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Wir versenden keine Anmeldebestätigung. Anmeldungen werden nach Datumseingang berücksichtigt. Sofern wir Ihre Anmeldung nicht berücksichtigen können, erhalten Sie Nachricht von uns.

Veranstaltungsort

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter
www.hausderwirtschaft.de/anfahrt/214011.html

Veranstalter

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
www.rp-stuttgart.de
www.gesundheitsamt-bw.de



Partner der Landesinitiative



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Gemeindetag
Baden-Württemberg



Landkreistag
BADEN-WÜRTTEMBERG



STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG



AOK Baden-Württemberg



BKK
Landesverband
der Betriebskrankenkassen
Baden-Württemberg



FoSS



IKK classic



KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg



KIT
Karlsruher Institut für Technologie



Landesärztekammer
Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

MIPH
Mannheim Institute of Public Health



UKBW
Unfallkasse
Baden-Württemberg



Universität Stuttgart



vdek
Die Ersatzkassen

In Kooperation mit



ZENTRUM FÜR BEWEGUNGSFÖRDERUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Informationen zu „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ finden Sie unter:
www.gesundheitsamt-bw.de/oegd/Netzwerke/Gesund-aufwachsen-in-BW/Seiten/default.aspx

Bildnachweis: © Dron, Fotolia.com | © WavebreakMediaMicro, Fotolia.com

GESUND
AUFWACHSEN
UND LEBEN
Baden-Württemberg



FACHTAGUNG

Montag, 11. November 2013

Haus der Wirtschaft, Stuttgart

attraktiv /

lebenswert / zukunftsfähig

Städte und Gemeinden gesundheitsförderlich gestalten



Gefördert von

Robert Bosch Stiftung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine kommunal koordinierte Gesundheitsförderung bietet die Chance, das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Bevölkerung nachhaltig zu erhöhen und die Attraktivität von Städten und Gemeinden zu stärken – auch für die Wirtschaft vor Ort.

Die Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ unterstützt deshalb Städte und Gemeinden dabei, ein Gesamtkonzept für eine gesundheitsförderliche, generationenfreundliche und lebenswerte Kommune zu entwickeln.

Wie dies gelingen kann verdeutlicht die Fachtagung „attraktiv / lebenswert / zukunftsfähig – Städte und Gemeinden gesundheitsförderlich gestalten“, unter anderem mit vielfältigen bewährten Praxisbeispielen und Erfahrungen aus Partnerstädten und -gemeinden der Landesinitiative. Dabei werden auch vertiefte Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung in den Pilotgesundheitsdialogen in Städten und Gemeinden vorgestellt. Über diese Gesundheitsdialoge werden die Interessen aller Bevölkerungsgruppen in die Entwicklung und Umsetzung mit einbezogen, was sehr wichtig ist und was ich sehr begrüße.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um bei dieser Fachtagung von den bisherigen Erfahrungen zu profitieren.

Mit freundlichen Grüßen



Schirmherrin
Katrin Altpeter, MdL
Ministerin für Arbeit und
Sozialordnung, Familie,
Frauen und Senioren

**9:30 Ankommen und Austausch****10:00 Begrüßung**

Ministerialdirektor Jürgen Lämmle, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

10:15 Grußwort

Dr. Bernadette Klapper, Robert Bosch Stiftung

10:30 Die Bedeutung gesundheitsförderlicher und generationenfreundlicher Städte und Gemeinden

Johannes Stingl, Gemeindetag Baden-Württemberg

10:45 „Was uns am Leben erhält, kann uns auch krank machen.“ Überlegungen zu einer gesundheitsfördernden Stadtplanung

Prof. Dr. Sabine Baumgart, TU Dortmund

11:40 Bewegungspause

Bettina Huesmann, Zentrum für Bewegungsförderung Baden-Württemberg

11:45 Gesprächsrunde „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“

Bürgermeister Wolfgang Binnig, Gemeinde Michelfeld
Dr. Torben Sammet, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

12:30 Mittagspause und Posterpräsentationen

Partnerstädte und -gemeinden der Landesinitiative stellen sich und ihre Aktivitäten der Gesundheitsförderung vor

13:30 Forum 1 und 2 parallel**15:00 Kaffeepause****15:30 Forum 3 und 4 parallel****17:00 Dank und Verabschiedung**

Wir weisen Sie darauf hin, dass bei der Veranstaltung zu Dokumentationszwecken Fotos gemacht werden.

Moderation der Fachtagung:

Rainer Steen, Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis
Carolin Schork, Weeber+Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

Forum 1 – Bausteine kommunaler Gesundheitsförderung**Stadtteilanalyse Weinheim-Weststadt**

Bettina Brandeis, Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis

Bürgerbeteiligung und Marketing einer kommunalen Gesundheitsinitiative

Melanie Reinl, Stadt St. Georgen im Schwarzwald

Kommunale Zusammenarbeit bei „gesund.ES“ am Beispiel der Veranstaltungsreihe Gesundheit-Gemeinsam-Gestalten
Renate Schaumburg, Stadt Esslingen

Forum 2 – Kinder und Jugend**Gelebte Ernährungs- und Bewegungsförderung in Heilbronner Kindertagesstätten**

Dr. Klaus-Peter Axmann, Leiter des Städtischen Gesundheitsamts Heilbronn

Förderung der Resilienz von Kindern und Jugendlichen durch den Aufbau einer Präventionskette zum Naturerleben
Mechthild Bauer, Stadt Karlsruhe

Gesundheitsförderung von Kindesbeinen an – Krabbelgruppen und Bewegungspausen in Mühlacker

Monika Kern, Stadt Mühlacker
Christian Albrich, Netzwerk Looping, LRA Enzkreis

Forum 3 – Gesundheitsförderung im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern**Gesundheitsdialog in der Ortsplanung**

Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Gemeinde Sulzfeld

fit ab 50 in Stuttgart – Bürgerbeteiligung als Erfolgselement eines kommunalen Programms zur Bewegungsförderung

Andreas Mündörfer, Landeshauptstadt Stuttgart

Dialog mit allen? Ansprache schwer erreichbarer Zielgruppen am Beispiel Weinheim

Sarah-Kristina Wist, Universität Stuttgart

Forum 4 – ältere Menschen

Begegnung und soziales Miteinander in Bad Schönborn
Edgar Schuler, Gemeinde Bad Schönborn

Bewegungsförderung durch geeignete Gestaltungsmaßnahmen im Wohnumfeld

Frank Wendel, Stadt Schwäbisch Gmünd

Aktivierender Hausbesuch in Umkirch

Petra Marqua, lokom Freiburg